

Oberirdisch gibt's keine Schilder / Verein will das ändern

# Warum haben unsere U-Bahn-Stationen keine Namen?

VON JOHANNES WELTE

**tz München**  
Was hat München nicht, was Berlin, Paris oder London hat? Schilder, die am Eingang zur U-Bahn anzeigen, um welche Station es sich handelt. Für Gäste, die sich in der Isar-Metropole nicht so

gut auskennen, könnte die Nachrüstung der Haltestellen mit solchen Schilder zur besseren Orientierung beitragen, glaubt der Verein *Mobil in München* – und fordert die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) zum Handeln auf. Die sieht das allerdings ganz anders.

*Mobil-in-München*-Chef Michael Haberland verweist auf die Vorzüge, die man als Gast in Berlin, London oder Paris genieße: „Wenn man dort auf eine U-Bahn-Haltestelle trifft, weiß man schon an der Oberfläche, um welche Station es sich handelt. Fein für jeden Touristen, der mit einem Stadtplan durch die Stadt läuft und eine bestimmte Station sucht.“

Ganz anders in München: Hier leuchtet nur ein schlichtes blaues U über

dem Eingang. „Für Ortskundige ein nettes Hinweisschild, für Stadteinfremde eine nicht sehr hilfreiche Beschilderung!“ Die Lösung: U-Bahnschilder mit Haltestellenamen. „Sie erleichtern nicht nur MVG-Benutzern die Suche nach der richtigen U-Bahn-Linie, sondern können auch für stadttunkundige Autofahrer eine wichtige Orientierungshilfe sein“, sagt Haberland. Das gelte übrigens auch für die S-Bahn-Stationen.

Ganz anders sieht das MVG-Sprecherin Bettina Hess, die neue Stationsschilder rundum ablehnt: „U-Bahnhöfe haben immer mehrere Aufgänge. Der Name des U-Bahnhofs ist deswegen nicht zwingend mit den dort verlaufenden Straßen identisch. Das kann zu Irritationen führen, gerade bei auswärtigen Besuchern.“ Ortsfremde suchten in erster Linie U-Bahn-Anschluss. „Niemand wird weiterlaufen, weil er eine andere U-Bahn-Station sucht.“ Zudem befindet sich an der Stirnseite jedes Abgangs der Stationsname. Die Bahn sieht das für ihre S-Bahnstationen genau so.

Michael Haberland hofft nun auf ein Machtwort von OB Christian Ude.



In Berlin sieht man von weitem, auf welcher U-Bahn-Station man ist



In München kann man nur raten, welche U-Bahn-Station man ansteuert. Und so soll's auch bleiben